

## Schiedsrichter gesucht!



22.06.2009



Der Schiedsrichter-Chef des Weltverbandes IHF, Manfred Prause, kommt aus Offenburg, doch der Nachwuchs lässt gerade in der Ortenau auf sich warten. Am kommenden Mittwoch findet im Gasthaus Ochsen in Kehl-Marlen ein weiterer Abend für den pfeifenden Nachwuchs statt. Bezirksschiedsrichterlehrwart Roland Muser wird ab 19:00 Uhr vor Ort sein.

Bisher liegen Muser nur sechs Anmeldungen vor, eigentlich zu wenig um in Zukunft den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Schiedsrichterwart Klaus Schäfer appellierte am Wochenende zudem auf dem Bezirkstag des Bezirks Offenburg nachdrücklich an die Vereine: „Schickt uns Schiedsrichter“.

Die Problematik mit den Schiedsrichtern ist keine neue Erfindung. Immer wieder wurde darauf hingewiesen, dass Nachwuchs fehlt. Doch wer hat schon Lust sich an jedem

Wochenende beleidigen und anschreien zu lassen. Da wird kein Unterschied darin gemacht, ob ein alter Hase mit der Pfeife im Mund in der Halle steht, oder ein unerfahrener Nachwuchs. Während der erfahrene Schiedsrichter einiges an sich abprallen lassen kann, wird der Neuling verunsichert.

Zuschauer beleidigen immer wieder die Damen und Herren in Schwarz, meistens sogar zu Unrecht. Direkt neben dem Tor bekommt man die Perspektive der Schiedsrichter besser mit. Natürlich sehen wir auch Fehler, doch auch bei uns sind nicht alle Bilder scharf um veröffentlicht zu werden.

**Angriff verweigert !**

**7m verballert !**

**Aber über**

**Schieris meckern !**



Als „richtiger“ Fan hält man natürlich zum eigenen Verein. Trotz mehrfacher Fehlschüsse des beliebten Rückraumschützen, bleibt man ruhig. Doch wehe wenn ein Pfiff ertönt. Mit hochrotem Kopf und ohne Rücksicht auf den eigenen Vereinsnachwuchs werden Sprüche abgelassen, die vor einem ordentlichen Gericht üble Strafen nach sich ziehen würden.

Nur selten greifen hier die Schiedsrichter selbst ein; leider zu selten. Dass ein beleidigender Zuschauer aus der Halle verwiesen wird ist eher selten.

Wenn Zuschauer mit Geldscheinen winken und Erwachsene Kinder zu üblen Parolen animieren läuft etwas falsch in den Hallen. Solche „Fans“ haben beim Handball nichts zu suchen. Bei konstruktiver Kritik haben die Schiries immer ein offenes Ohr und manchmal hilft auch ein Telefongespräch mit dem Schiedsrichterwart. Wir haben diese Erfahrung gemacht.

Während die Verantwortlichen und Spieler bei negativen Äußerungen deutliche Strafen ausgesprochen bekommen, darf der Zuschauer ungestraft aus der Halle gehen. Für 3 Euro Eintritt hat er wieder einmal die berühmte Sau durch die Halle getrieben, dem Ansehen seines Vereins einen Bärendienst erwiesen und vielleicht sogar einen Schiedsrichter zum Rücktritt bewegt.

Diese Geschichte ist nicht erfunden, wir haben mit einem ehemaligen Schiedsrichter gesprochen. Daher kann es nur Aufgabe der Vereine sein, die Schiedsrichter wie ein Teil der eigenen Mannschaft zu behandeln. Bei Fehlern des Teams versucht man die richtigen Worte zu finden, klopft auf die Schulter und spricht von Mensch zu Mensch. Kommunikation ist alles! Schiedsrichter sind auch Menschen und Menschen machen nun einmal Fehler.

Handball ohne Schiedsrichter geht nicht. Viele Schiedsrichter spielen aktiv im eigenen Verein und verbringen einen großen Anteil ihrer Freizeit zusätzlich mit der Pfeife. Es sind nicht nur die Spiele, die gepfiffen werden müssen, da sind auch Lehrgänge zu belegen und Ämter zu besetzen.

Nicht unterschlagen wollen wir hierbei auch nicht den Leiter des Beobachtungswesen, Wolfgang Kramer. Den kritischen Beobachtern bleibt wenig verborgen. Wer als Schiedsrichter etwas werden will, der kommt nur mit guter Leistung weiter. Einen schlechten Spieler könnte man auswechseln. Übrigens bekommen Schiedsrichter bei eigenem Fehlverhalten auch Strafen ausgesprochen. Wird zum Beispiel der Spielberichtsbogen zu spät übermittelt, dann werden die Unparteiischen zur Kasse gebeten.

Wir werden am Mittwoch ebenfalls in Marlen sein und den Nachwuchs in der kommenden Saison in Wort und Bild begleiten.



Manchmal wünschen sich Schiedsrichter Hilfe von oben.